

Handschriften / Autographen

Ein Reise- und Reitjournal von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 22.08.1769-30.09.1769

15. September 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173834

lung von alten und neuen theologischen Büchern, die
in antiken und neuen Sprachen nicht nur müßig, sondern
Mildern bestimmt und durch den das Morgen g. G. in
dem Hüllim Libanon zu bringen sollte, und durch den
Herrn, der unter allen der Herrschaften in der
Stadt steht, durch den, und mir lange vor dem
Text zu wissen, der sich am besten sollte, und mehr
nützen als die anderen. Herrschaften mögen, so viel Dr. M.
Pastorem loci, so möge in so durch den Umständen
mir einen Text zu geben, der sich für alle sollte.
Er gab mir die Briefe von dem 133. Psalm: und Ephes.
4, 1-6. Jesaiah von dem 133. J. sah denselben in der
hebraeischen Bibel, und in Dr. Langens Davidischen Lust
und Lusten nach, und meditierte Abends unter Gebet
darüber, so viel die Zeit erlaubte.

Freitag d. 15. Sept. früh kamen die H. S. und W.
unter dem Rev. St. ein ref. Lehrer in arte philosophica,
medica und theologica sehr bewandert, der unter dem
Ludi Magister aus Libanon, um uns zu folgen.
H. Jfr. D. und seine H. G. begleiteten uns auf
den Berg Libanon. Um 10 Uhr gingen wir zum Berg,
welcher von Holz sehr reichlich, und mit einem Eisen
gelegt, der nach nicht ganz ausgebaut ist. Es war eine
sehr schöne und sehr schöne Ansammlung, 2 große Hügel

[illegible]

Besuch in Yorktown zu h'm und von der Kirche
zu h'm in Georgetown zu reisen. Es würde
vielleicht Konfirmation nicht auf Yorktown
gesprochen, und das führt, das die Tolpacher Gemein-
den in Anwesenheit, Einsicht und Besondere
sein würden, wenn es durch sie bleiben; müssen
sich nicht in jeder zu h'm Nachfolger stellen, weil
es durch innerhalb von 20 Jahren zum Amt, die
Zustände Gemein-Heil als Kinder getauft und
meistens Heil unterrichtet, konfirmiert, getauft,
und von Kindern zum Heil getauft sein, wie
Ketten geführt und geliebt wurden, so möge
aus h'm, wie es wolle.

Dienstag d. 16 Sept. ritt eine Meile weiter zu
einem Althaus von einem Baum fennigst J. W.
sonst auf die oben beschriebenen Dornblüthen
wegen J. Ruch seiner Hofscheitern Anordnung.
Wir besuchten Newmills im großen alten Althaus
Gemein-Glieder. Mein Heil getauft Off. Keren
frühe früh mit seiner Chaise 20 Meilen weiter
bis nach Reading gefahren und wolle Montag g.
bei der Tolpacher Kirche wieder zu uns kommen.
Dienstag d. 17 Sept. versuchten wir uns 2 Meilen
weiter zur Kirche und Hofscheitern, fanden sie so.